



Editorial

Liebe Studierende, liebe Mitarbeiter, liebe Kollegen an der Fakultät für Betriebswirtschaft, wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre und freuen uns auf Ihr Feedback zum Newsletter. Aktuelle Informationen finden Sie natürlich auch weiterhin jederzeit auf den Webseiten der Fakultät: www.bwl.uni-hamburg.de.

Mit besten Grüßen

Ihr Dekanats-Team (Martin Nell, Wolfgang Brüggemann, Karen Gedenk, Henrik Sattler)

Personen

Porträt von Marina Saisaler

Seit 15 Jahren lebe ich mit meiner Familie in Hamburg. Hier habe ich mein Studium an der Universität Hamburg als Diplom Sozial-Ökonomin mit dem Schwerpunkt Wirtschafts- und Sozialinformatik abgeschlossen. Hamburg präsentierte sich mir als eine weltoffene und kulturell vielfältige Stadt. Das habe ich lieben und schätzen gelernt. Was lag da näher, als sich nach dem Studium an der Universität Hamburg zu bewerben. Mittlerweile bin ich 9 Jahre in der Verwaltung angestellt und habe es nicht bereut.



Angefangen habe ich im Prüfungsamt 2, als stellvertretende Assistentin des Prüfungsausschussvorsitzenden der Diplomstudiengänge BWL und VWL. Mein Schwerpunkt lag in der technischen Umsetzung des Semesterprogramms und der Modellierung der Prüfungsordnungen mit Hilfe der Prüfungsverwaltungssoftware „FlexNow!“.

Mit Einführung der Bachelorstudiengänge im Wintersemester 2006/07 und gleichzeitiger Etablierung von STiNE kamen neue Herausforderungen auf mich zu. Ich betreute die komplette Umsetzung des Studienmanagements in die neue Softwareumgebung.

Seit der Einrichtung der Studienbüros 2010 übernahm ich als Studienkoordinatorin und Studienfachberaterin die Betreuung des Studiengangs M.Sc. Betriebswirtschaft. Das Studienbüro wurde eine zentrale Anlaufstelle bei allen prüfungsrechtlichen und studienorganisatorischen Fragestellungen für Studierende und Lehrende. Mittlerweile habe ich drei Jahrgänge Studierender kommen und gehen sehen und finde es immer noch spannend und abwechslungsreich.

Mit der Neugründung der Fakultät für Betriebswirtschaft wurde mir zusätzlich die Teamleitung des Studienbüros BWL übertragen. Ich bin froh, ein engagiertes Team an meiner Seite zu haben, das allen neuen Herausforderungen positiv gegenüber steht.

Studierende starten mit innovativer Veranstaltung erfolgreich in den Bachelor BWL

341 neu zugelassene Bachelor-Studierende starteten vom 6.-10. Oktober in den neu konzipierten Bachelor BWL. Ihre erste Veranstaltung „Unternehmerisches Denken und Handeln“ (UDH) basiert auf einem innovativen Konzept, das die Bedeutung des Unternehmertums für Wirtschaft und Gesellschaft unterstreicht. Die Veranstaltung bietet einen Mix aus Inhalten zur Gründung von Unternehmen, zur erforderlichen holistischen betriebswirtschaftlichen Bildung sowie weiteren Elementen zur persönlichen Fortentwicklung der Studierenden.

Die Vorlesung der Professoren Markus Nöth und Kay Peters zur Unternehmensgründung reflektierte die vielfältigen Anforderungen an Unternehmer, von der Ideengenerierung über die Integration der Kundenperspektive bis hin zu Finanzierungskonzepten. Auch Hamburger Gründer wiesen in verschiedenen Vorträgen und Diskussionen immer wieder darauf hin, wie sehr ihnen die breite betriebswirtschaftliche Bildung im täglichen Geschäft hilft – eine Bekräftigung für die integrative Ausbildung über alle Schwerpunkte an der Fakultät BWL in den ersten Semestern. In der Übung müssen die Studierenden deshalb ihr gewonnenes Wissen anhand von inhaltlich breit und integrativ angelegten Fallstudien in kleinen Teams anwenden.



Darüber hinaus erhielten die Studierenden Informationen zur sprachlichen und persönlichen Fortbildung im Rahmen des Studiums, zu Praktika im In- und Ausland sowie zu Möglichkeiten eines Auslandsstudiums. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch praktische Elemente (Einführung in STiNE), soziale Aktivitäten (Alumni UHH, FSR Party) und eine Messe der Studentorganisationen.

Darüber hinaus erhielten die Studierenden Informationen zur sprachlichen und persönlichen Fortbildung im Rahmen des Studiums, zu Praktika im In- und Ausland sowie zu Möglichkeiten eines Auslandsstudiums. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch praktische Elemente (Einführung in STiNE), soziale Aktivitäten (Alumni UHH, FSR Party) und eine Messe der Studentorganisationen.

Informationen aus dem Studienbüro

Das Studienbüro BWL ist die erste Anlaufstelle für die Studierenden an der Fakultät. Auf seinen Webseiten und in der persönlichen Beratung informiert das Studienbüro BWL gerne über wichtige Termine, Änderungen in Studiengängen der Fakultät und gibt hilfreiche Hinweise zum Studium.

Informationen erhalten Sie u. a. zum Bachelor BWL, für den zum Wintersemester 2014/15 neue Fachspezifische Bestimmungen (FSB) in Kraft getreten sind. Nicht nur die Veranstaltung „Unternehmerisches Denken und Handeln“ ist hier neu, sondern z. B. auch die Veranstaltungen „Theorie und Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens“ im 1. Semester und „Empirische Wirtschaftsforschung“ im 3. Semester. Eine Modulübersicht finden Sie unter:

http://www.bwl.uni-hamburg.de/de/studium/vorlesungsverzeichnis/moduluebersicht-bachelorstudiengang-bsc-betriebswirtschaftslehre-ab-wise-14_15.html

Ein Wechsel von bereits vor dem WS 2014/15 immatrikulierten Studierenden auf die FSB ist nicht möglich.

Kontakt:

- www.bwl.uni-hamburg.de/de/studium.html
- Team des Studienbüros: www.bwl.uni-hamburg.de/de/service/studienbuero.html
- Nutzen Sie für Ihre Fragen zum Studium bitte ausschließlich die E-Mail-Adresse: studienbuero.bwl@uni-hamburg.de oder kommen Sie zu den persönlichen Sprechzeiten.

Forschung

DFG-Forschergruppe: „Vermarktung hedonischer Medienprodukte im Kontext digitaler sozialer Medien“

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) hat eine neue Forschergruppe unter Federführung der Universität Hamburg bewilligt. In dem Projekt „Vermarktung hedonischer Medienprodukte im Kontext digitaler sozialer Medien“ wird erstmals eine rein betriebswirtschaftliche Forschergruppe von der DFG gefördert. Sprecher ist Prof. Dr. Henrik Sattler. Vom Institut für Marketing sind weiterhin die Professoren Michel Clement, Karen Gedenk und Mark Heitmann als Antragsteller beteiligt sowie die Westfälische Wilhelms-Universität Münster, die Universität zu Köln und die Kühne Logistics University. Ferner sind als „International Fellows“ renommierte Kollegen von der Columbia Business School, der Penn State University, der Cornell University (alle USA) und der IDC Herzliya (Israel) sowie der London Business School Teil der Gruppe. Das Projekt ist auf sechs Jahre angelegt und wird in den kommenden drei Jahren mit ca. 1,5 Millionen Euro gefördert.



Die Forschergruppe untersucht z. B., wie Unternehmen zur Marketingkommunikation soziale Netzwerke aufbauen und gestalten können, wie Extremformen negativer Mundpropaganda („Trash Talk“ und „Shitstorms“) den Wert von Marken beeinflussen oder wie Marken mittels virtueller Börsen und Crowdfunding-Mechanismen in sozialen Medien bewertet werden können.

Veröffentlichung von Professor Schmidt zur Entstehung der Deutschen Terminbörse und der Deutsche Börse AG

In diesem Jahr brachte das Institut für bankhistorische Forschung e.V. in Frankfurt das Buch „Schlüsselereignisse der deutschen Bankengeschichte“ heraus. Es enthält 34 Beiträge zu Ereignissen der letzten fünfhundert Jahre, angefangen bei der Fugger'schen Anleihe und endend mit der jüngsten Finanzkrise. Der Beitrag von Prof. Dr. Hartmut Schmidt dokumentiert die Entstehung der Deutschen Terminbörse 1988 und der Deutsche Börse AG 1992. Beide Börsen erreichten schnell Weltklasse. Die Deutsche Terminbörse, deren Gründungsbörsenvorstand Schmidt angehörte, entwickelte sich in den neun Jahren nach Handelsaufnahme zur größten Terminbörse der Welt.



Der Vorsitzende des Vorstands der Eurex Clearing AG, Dr. Thomas Book, schrieb hierzu an Professor Schmidt: „Im Rückblick erschließt sich erst, wie richtungsweisend einige der getroffenen und auch erkämpften Entscheidungen rund um die Deutsche Börse und die DTB waren.“ Book freut sich sehr, dass jetzt mit Schmidts Beitrag „eines der wegweisenden Kapitel des deutschen Finanzmarktes so fundiert für die Nachwelt aufgearbeitet und dokumentiert ist.“ Von Boston Consulting schreibt Ludger Kübel-Sorger, Senior Partner und Managing Director: „Ich habe Ihren Beitrag eingehend studiert und muss sagen, dass ich sehr beeindruckt bin von Tiefe und Präzision und nicht zuletzt von der Lesbarkeit.“

Internationales

Auslandsstudienaufenthalt für Bachelor- und Master-Studierende

Bachelor- und Master-Studierende, die sich für einen Auslandsstudienaufenthalt an einer Partnerhochschule der Universität Hamburg interessieren, können sich – wie in jedem Jahr – bis Ende Januar 2015 im International Office bewerben. Der empfohlene Zeitraum für einen Auslandsstudienaufenthalt im Bachelor-Studiengang ist das dritte Studienjahr, also das 5. und/oder das 6. Semester, im Masterstudiengang das 3. Semester. Wenn Sie sich im Januar 2015 bewerben, dann studieren Sie zum WiSe 2015/2016 (und/oder zum SoSe 2016) an einer der Partnerhochschulen. Studierende, die an einem Austausch im Rahmen des Erasmus-Programms teilnehmen (das betrifft die Mehrzahl der bestehenden Kooperationen) erhalten ein monatliches Stipendium von ca. 200 – 300 Euro.

Die Liste der **Partnerhochschulen** kann auf der Homepage des International Office oder in ausgedruckter Form ab Semesterbeginn im International Office, VMP 5, Aufgang C eingesehen werden. Neu im Programm stehen die Kaunas University of Technology in Litauen, die National Chengchi University in Taiwan sowie Plätze für Masterstudierende an der Brighton University in England.

Infoveranstaltungen zum Thema Auslandsstudienaufenthalte finden zu folgenden Terminen statt:

Für Master-Studierende am 29.10.2014 von 16:00 bis 18:00 Uhr in Hörsaal A – VMP 5

Für Bachelor-Studierende am 25.11.2014 von 18:00 bis 20:00 Uhr in Hörsaal A – VMP 5

Sonstiges

Festakt zur Gründung der Fakultät für Betriebswirtschaft

Am 1. Februar 2014 wurde die Fakultät für Betriebswirtschaft gegründet. Dies möchten wir am **Mittwoch, den 22. Oktober**, um 17.00 Uhr im Agathe-Lasch Hörsaal (ESA B) in einem offiziellen Festakt mit Ihnen feiern.

Nach Grußworten der Senatorin für Wissenschaft und Forschung, Dr. Dorothee Stapelfeldt, sowie des Präsidenten, Prof. Dr. Dieter Lenzen, wird unser Dekan, Prof. Dr. Martin Nell, über die Ziele und Herausforderungen der Fakultät sprechen. Als Gastredner begrüßen wir Herrn Rolf Schmidt-Holtz, Gründungsgesellschafter von Hanse Ventures und ehemaliger CEO der Bertelsmann Music Group, CEO von Sony Music Entertainment und Chefredakteur des WDR.

Wir freuen uns, Sie zahlreich zur Gründungsfeier begrüßen zu dürfen.

Buypackaging - Von der Diplomarbeit zum ausgezeichneten Gründer!

Die Abschlussarbeit als Sprungbrett ins erfolgreiche Berufsleben? Das geht, wie das Beispiel des Hamburgerer BWL-Studenten T. Hildebrand und des Verpackungseinkaufsportals buypacking.com zeigt. Der Startschuss fiel im Rahmen einer Diplomarbeit über Kommunikations- und Vertriebsstrategien in Kooperation mit der späteren buypacking-Mutter etventure (etventure.com). Auf die Gründung von buypackaging und die direkte Übernahme Hildebrands, heutiger Head of Sales, im Anschluss an seinen erfolgreichen Studienabschluss, folgte dieses Jahr die begehrte Auszeichnung in Form des Innovationspreises IT der Initiative Mittelstand. Praxiskooperationen während des Studiums können demnach nicht nur zum Sammeln von Erfahrungen dienen, sondern auch der Weg zu deutlich mehr sein.

Studenten der Fakultät BWL verwalten 6,5 Mio. Euro mit ihrer Börsenampel

Als Harald Hof im Sommer 2012 das Seminar „Entrepreneurship und Businessplan im eCommercé“ bei den Professoren Michel Clement und Kay Peters besuchte, hatten er und seine Kollegen bereits eine Idee im Hinterkopf: „Die Börsenampel“. Kern der Idee ist, anhand statistischer Indikatoren die internationalen Aktienmärkte in ihrer Komplexität zu reduzieren und Privatanlegern sowie institutionellen Investoren ein simples und verständliches Trendwendsignal an die Hand zu geben. Das erzeugte Signal zeigt in den drei Ampelphasen an, wie es um das globale Aktienklima steht.

In dem Seminar sollten Studenten in kleinen Teams mehrere Ideen entwickeln, eine hiervon auswählen und diese anschließend im Rahmen von mehreren Feedback-Runden verfeinern sowie in einen Businessplan übersetzen. Das Feedback kam dabei sowohl von den anderen Studenten-Teams als auch von einer Jury, bestehend aus einem „Serienunternehmer“, einem Venture Capitalist und den beiden Professoren. Das Team um Harald Hof (BWL), Alexander Haering (BWL), Andreas Wolter (Wirtschaftsinformatik) und Maximilian Ligus (VWL) wandte das erlernte Wissen und das praxisnahe Feedback nach dem Seminar auf ihre eigene Idee an und entwickelten diese ständig weiter.



Nun zahlt sich die Beharrlichkeit der UHH-Studenten aus: Mit Dr. Dirk Rogowski, Geschäftsführer der Hamburger Fondsboutique Veritas Investment, implementierten die vier Gründer ihr Modell zur Steuerung der Aktienquote im gleichnamigen Finanzprodukt – dem Börsenampel Fonds Global.

Impressum

© Fakultät für Betriebswirtschaft der Universität Hamburg, 2014

Datenschutz: Ihre E-Mail-Adresse wird ausschließlich zum Versand des Newsletters gespeichert und in keinem Fall an Dritte weitergegeben.

Kritik oder Anregungen schicken Sie bitte an tjorven.bloebaum@uni-hamburg.de.